

Deutsche Bahn

Die Deutsche Bundesbahn (DB) war von 1949 bis 1994 das staatliche Eisenbahnunternehmen der Bundesrepublik Deutschland und spielte eine zentrale Rolle im Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg. Mit einem Schienennetz von über 41.000 Kilometern war die DB für den Personen- und Güterverkehr verantwortlich und prägte das Verkehrswesen Westdeutschlands nachhaltig. Sie galt lange Zeit als ein Symbol für Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Fortschritt.

Eine große Veränderung kam 1994 mit der Bahnreform, bei der die Deutsche Bundesbahn in die privatwirtschaftlich geführte Deutsche Bahn AG umgewandelt wurde. Ziel dieser Reform war es, das Unternehmen zu modernisieren, Kosten zu senken und es auf die Zukunft auszurichten. Dies führte jedoch auch zu einer erheblichen Reduzierung des Streckennetzes, insbesondere in ländlichen Gebieten, sowie zu einem Abbau von Arbeitsplätzen. Während das Schienennetz 1994 noch über 41.000 Kilometer umfasste, schrumpfte es bis heute auf rund 33.000 Kilometer.

Kritiker der Bahnreform sehen die Reduktion des Netzes und den Abbau von Weichen als einen der Hauptgründe für die zunehmenden Verspätungen und die Belastung des verbleibenden Netzes. Obwohl die Bahn kontinuierlich in die Modernisierung ihrer Infrastruktur investiert, bleibt die Pünktlichkeit eine Herausforderung. Trotz dieser Probleme hat sich die Deutsche Bahn zu einem der größten Mobilitätsdienstleister Europas entwickelt und befördert jährlich Millionen von Menschen im Fern- und Nahverkehr.

Die Zukunft der Bahn steht vor großen Herausforderungen: Die Elektrifizierung des Netzes, der Ausbau des Deutschlandtakts und die Verbesserung der Infrastruktur sind zentrale Punkte, um die Ziele der Bundesregierung zu erreichen, den Bahnverkehr als nachhaltige Mobilitätslösung zu fördern.

- [Veraltet und verspätet: Lutz und Fabian machen Bestandsaufnahme bei der Deutschen Bahn | heute-show](#)
- [Deutsche Bahn: Dieser Zug ist abgefahren - mit Fabian Herriger | frontal](#)
- [Uhrwerk auf Schienen: Das Schweizer Bahnsystem im Fokus!](#)
- [Deutsche Bahn: Ist pünktlich sein wirklich so schwer? | ZDFzoom](#)

Veraltet und verspätet: Lutz und Fabian machen Bestandsaufnahme bei der Deutschen Bahn | heute-show

https://www.youtube.com/watch?v=c_Gn9OvgAa0

In einem satirischen Beitrag der ZDF *heute-show* wird die Deutsche Bahn und ihre zahlreichen Probleme humorvoll unter die Lupe genommen. Themen wie Verspätungen, ausgefallene Züge und der schlechte Zustand der Infrastruktur stehen im Mittelpunkt. Die Bahn hat es trotz Milliardeninvestitionen nicht geschafft, die Pünktlichkeit zu verbessern. Zudem wird der Verkehrsminister Volker Wissing kritisch betrachtet, dem vorgeworfen wird, nicht genug gegen die Missstände zu unternehmen. Auch werden historische Fehler bei der Privatisierung und Einsparungen der Bahn seit den 1990er Jahren als Ursachen für die heutigen Probleme genannt.

Stichpunkte:

- *Personen*: Volker Wissing (Verkehrsminister), Achim Staus (Bahnsprecher), Klaus Weselsky (Gewerkschaftsführer)
- *Ereignisse*: Bahnreform 1994, Abbau des Streckennetzes, Milliardeninvestitionen, Pünktlichkeitsprobleme
- *Themen*: Kritik an der Privatisierung, Infrastrukturprobleme, Personalmangel
- *Ort*: Deutschland, NRW, Schweiz

Quelle: ZDF heute-show auf YouTube

Einstelldatum: 09.06.2023

Deutsche Bahn: Dieser Zug ist abgefahren - mit Fabian Herriger I frontal

<https://www.youtube.com/watch?v=vUPbXMrm0aM&t=193s>

Die Deutsche Bahn steht derzeit vor großen Herausforderungen, insbesondere im Hinblick auf Pünktlichkeit und Infrastruktur. 2022 erreichte sie einen traurigen Rekord: Nur jeder dritte Zug im Fernverkehr kam pünktlich an, ein Indikator für den zunehmenden Frust bei den Fahrgästen. Doch wie kam es zu dieser Entwicklung?

Hauptprobleme der Deutschen Bahn:

1. **Reduziertes Schienennetz:** Seit den 90er Jahren wurde das Schienennetz um 17.000 Kilometer reduziert, und die Hälfte aller Weichen wurde abgebaut. Gleichzeitig stieg das Verkehrsaufkommen, was zu Engpässen führte.
2. **Überalterte Infrastruktur:** Viele Gleise, Brücken und Stellwerke sind veraltet und störanfällig, was zu zahlreichen Langsam-Fahrstellen und Verzögerungen führt. Geplante Sanierungen, wie die auf der Strecke Frankfurt-Mannheim, könnten die Lage vorübergehend weiter verschärfen.
3. **Mangel an Personal:** Durch Stellenabbau in den letzten Jahrzehnten fehlen wichtige Mitarbeiter, insbesondere Lokführer und Fahrdienstleiter. Der hohe Krankenstand und Überstunden belasten die verbliebene Belegschaft.
4. **Unterfinanzierung:** In der Vergangenheit flossen Investitionen vorwiegend in den Straßenbau statt in das Schienennetz. Während inzwischen mehr Geld in die Bahn investiert wird, bleibt Deutschland im europäischen Vergleich immer noch hinter Ländern wie der Schweiz und Luxemburg zurück.
5. **Fokus auf Gewinnmaximierung:** Seit der Privatisierung konzentriert sich die Deutsche Bahn zunehmend auf Geschäftsbereiche außerhalb des Schienenverkehrs, was der Pünktlichkeit im Inland nicht zugutekommt.

Stichpunkte:

- **1994:** Privatisierung der Bahn
- **2022:** Nur ein Drittel der Fernzüge pünktlich
- **17.000 km** Schienennetz abgebaut
- **Mitarbeitermangel:** 25.000 Stellen weniger seit 1994
- **Verkehrsminister Volker Wissing:** Sanierungsprogramm ab 2024

Quelle: frontal auf YouTube

Einstelldatum: 16.08.2023

Uhrwerk auf Schienen: Das Schweizer Bahnsystem im Fokus!

https://www.youtube.com/watch?v=c_Gn9OvgAa0

Zusammenfassung: In dem Galileo-Beitrag wird die Schweiz als Vorbild für das Bahnfahren in Europa dargestellt. Mehr als 90 % der Fernverkehrszüge der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) sind pünktlich, im Gegensatz zu den häufigen Verspätungen in Deutschland. Reporter Vivi Oswald reist durch die Schweiz, um die Gründe für die hohe Effizienz zu untersuchen. Es stellt sich heraus, dass die Schweiz stark in ihr Schienennetz investiert und über moderne Infrastruktur sowie Ersatzzüge verfügt. Zudem existiert ein Taktfahrplan seit 1982, der für reibungslose Umstiege sorgt. Diese Faktoren tragen maßgeblich zur Pünktlichkeit und Zufriedenheit der Fahrgäste bei. Auch barrierefreier Zugang und moderne, geräumige Züge spielen eine Rolle. Dennoch wird betont, dass das Schweizer Modell nicht 1:1 auf Deutschland übertragbar ist, da die Schweiz ein wesentlich kleineres Schienennetz besitzt und viel höhere Pro-Kopf-Investitionen tätigt. Während die Schweiz im Bahnverkehr führend ist, wird es in Deutschland noch lange dauern, bis ähnliche Standards erreicht werden.

Stichpunkte:

- **Vivi Oswald:** Galileo-Reporterin auf Recherchereise
- **Luca Unternährer:** Chef des Lokpersonals der SBB
- **Peter Füglaler:** Chef des Bundesamtes für Verkehr in der Schweiz
- **Taktfahrplan:** 1982 eingeführt, sorgt für reibungslose Umstiege
- **Investitionen:** Schweiz investiert 450 Franken pro Kopf in die Bahn, Deutschland nur etwa 10 Euro
- **Barrierefreie Züge:** Schweizer Züge sind weitgehend barrierefrei und zweistöckig
- **Ersatzzüge:** SBB hält täglich fünf bis sechs Ersatzzüge bereit
- **Deutschland:** Einführung eines ähnlichen Taktfahrplans für 2070 geplant

Quelle:

Quelle: Galileo auf YouTube

Einstelldatum: 17.04.2024

Deutsche Bahn: Ist pünktlich sein wirklich so schwer? | ZDFzoom

https://www.youtube.com/watch?v=c_Gn9OvgAa0

Die ZDFheute-Nachrichten beleuchten die Schwierigkeiten der Deutschen Bahn, insbesondere im Hinblick auf die Klimaziele und die Verkehrswende. Die Bahn spielt eine Schlüsselrolle im Bestreben, CO2-Emissionen zu reduzieren, doch ihr marodes Netz, veraltete Technik und zu wenig Personal stehen im Weg. Trotz neuer Rekordzahlen bei den Fahrgästen ist das Schienennetz überlastet, da seit der Bahnreform 1994 viele Strecken stillgelegt wurden. Es fehlt an Investitionen in die Schiene, obwohl immer wieder Prestigeprojekte wie Stuttgart 21 oder die Neubaustrecke nach Ulm im Fokus stehen. Während in der Schweiz nahezu alle Züge pünktlich fahren und der Taktfahrplan reibungslos funktioniert, hinkt Deutschland hinterher. Ein ambitionierter Deutschlandtakt, der für 2030 geplant war, wird nun auf 2070 verschoben. Kritisiert wird zudem, dass in Deutschland weiterhin in den Straßenbau investiert wird, anstatt die Schiene zu priorisieren. Die Verkehrswende bleibt daher eine Herausforderung, die entschlossenen politischen Willen und massive Investitionen erfordert.

Stichpunkte:

- **Greenpeace:** Kritik am Verkehrsministerium wegen mangelnden Engagements für die Klimaziele.
- **Volker Wissing:** Verkehrsminister, plant eine Generalsanierung des Schienennetzes.
- **Michael Theurer:** Setzt sich für die Bahn als Rückgrat der Mobilität ein.
- **Markus Kühn:** Grüne Stadtrat und Pendler, kritisiert die schleppende Verkehrswende.
- **Deutschlandtakt:** Sollte 2030 umgesetzt werden, nun auf 2070 verschoben.
- **Schweiz:** Vorbild für Bahnverkehr, mit einem funktionierenden Taktfahrplan und pünktlichen Zügen.

Quelle: ZDFheute Nachrichten auf YouTube

Einstelldatum: 03.03.2023